

energische Maßnahmen, um die Lage zu verbessern. Auf Anweisung des Zentralkomitees wurde die erfolgreiche Offensive der Roten Armee an den anderen Abschnitten der Ostfront eingeleitet. In den Rayon Wjatka wurde eine Kommission des ZK und des Verteidigungsrates entsandt, der F. E. Dzierzynski und J. W. Stalin angehörten, die beauftragt war, die Ursachen für die Übergabe Perms zu untersuchen. Das Zentralkomitee hatte die Kommission ermächtigt, alle erforderlichen Maßnahmen zur raschesten Wiederaufnahme der Partei- und Sowjetarbeit im ganzen Bereich der dritten und zweiten Armee einzuleiten.

W. I. Lenin verfolgte persönlich die Arbeit der Kommission. Die Berichte über ihre Arbeit waren an ihn persönlich gerichtet.

In erster Linie war es notwendig, die Front durch völlig zuverlässige Einheiten zu festigen. Die Kommission leistete eine umfangreiche Arbeit, um die Einheiten der dritten Armee und die eintreffenden Einheiten zur Auffüllung der Armee von unzuverlässigen Elementen zu säubern und die parteipolitische Arbeit in der Armee wieder in Gang zu bringen.

Aber um die zersplitterten, zurückweichenden und häufig demoralisierten Einheiten wieder in Ordnung bringen zu können, mußte Zeit gewonnen, der Feind aufgehalten werden. Zu den anderen zuverlässigen, gefechtsbereiten Einheiten, denen die Aufgabe übertragen wurde, den weiteren Vormarsch des Feindes aufzuhalten, gehörte auch das Wjatkaer Bataillon der Allrussischen Tscheka.

. . . Das Bataillon wurde zum Appell gerufen. Dzierzynski nahm den Appell ab und unterstellte das Bataillon nach einer kurzen Ansprache dem Befehlshaber der dritten Armee. F. E. Dzierzynski sagte, daß Wjatka in sehr großer Gefahr sei, daß hier gegenwärtig die vorderste Frontlinie des Kampfes für die Sowjetmacht verlaufe und es die Pflicht der Kämpfer sei, Beispiele an Mut und Heldentum zu zeigen.

„Wir beherzigten diese Worte, als unser Bataillon in der ungleichen schweren Schlacht in der Nähe der Station Wereschtschagino zwei Tage lang die vorstoßenden Kräfte der Koltshakarmee aufhielt<sup>46</sup>, schreibt der ehemalige Rotarmist dieses Bataillons, der Held der Sowjetunion, Generalleutnant P. A. Firsow.<sup>52</sup>

Bei der Überprüfung der Lage im Gouvernement Wjatka stellte die Kommission des ZK ernste Mängel in der Organisation der So-